



Quelle: BMG/Maximilian König

Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,

Um „große Gesundheitsziele von klein auf fördern“ zu können, braucht es Vermittler. Denn große Gesundheitsziele erreichen wir nur, wenn wir vor Ort möglichst jede und jeden mitnehmen. Am Beispiel Masernschutz wird deutlich, dass es dabei nicht nur um eine autonome Entscheidung von Eltern geht, die ihre Kinder impfen oder nicht impfen lassen. Es geht bei dieser hoch ansteckenden Infektion auch um den Schutz derjenigen, die noch nicht geimpft werden können. Sie werden durch andere Nichtgeimpfte gefährdet. Um diese Gefahr zu verringern, haben wir seit dem 1. März 2020 für alle in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen Betreute und Tätige die Pflicht eingeführt, eine Schutzimpfung oder Immunität gegen Masern nachzuweisen. Ein Schritt, um das Ziel des gesunden Aufwachsens noch konsequenter zu verfolgen.

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist bei der Impfprävention einmal mehr vermittelnd vor Ort: bei der Durchsetzung und Kontrolle der neuen Impf(nachweis)pflcht oder bei der Koordination freiwilliger Reihenimpfungen in Schulen, gemeinsam mit den Krankenkassen.

Eine ähnlich wichtige Rolle hat der ÖGD beim Zugang zu besonders unterstützungsbedürftigen Familien. Eine der aktuellen Herausforderungen ist, die Kooperation zwischen den Hilfesystemen weiter auszubauen, damit Hilfen bei den Kindern auch tatsächlich ankommen. Der ÖGD ist dabei ein wichtiger Akteur vor Ort, der sich gemeinsam mit Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten und anderen Gesundheitsakteuren zum Beispiel in die Netzwerke Früher Hilfen einbringt.

Ob die großen Gesundheitsziele im Kleinen und von klein auf überall wirksam verfolgt werden können, hat viel mit einem funktionierenden ÖGD zu tun. Deshalb bin ich allen sehr dankbar, die – vor Ort und auf diesem 70. Bundeskongress – zu einem starken ÖGD beitragen!



Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages